

Shavlik Protect

Installations- und
Einrichtungshandbuch



shavlik

Copyright

Copyright © 2009 – 2014 LANDESK Software, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Dieses Produkt ist durch das Urheberrecht und andere Gesetze zum Schutz geistigen Eigentums in den Vereinigten Staaten und anderen Ländern sowie durch internationale Verträge geschützt.

Kein Teil dieses Dokuments darf ohne ausdrückliche schriftliche Erlaubnis von LANDESK Software, Inc. in irgendeiner Form (elektronisch, mechanisch, durch Fotokopie, Aufzeichnung oder mit anderen Mitteln) für andere Zwecke als der persönlichen Nutzung durch den Käufer reproduziert oder neu übertragen werden.

Marken

LANDESK und Shavlik sind eingetragene Marken oder Marken von LANDESK Software, Inc. in den USA und anderen Jurisdiktionen. Alle anderen hierin erwähnten Marken oder Namen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein.

Alle anderen hierin erwähnten Marken, Markennamen oder Bilder sind Eigentum der jeweiligen Inhaber.

Informationen zum Dokument und zur Historie

Datum	Version	Beschreibung
September 2010	Shavlik NetChk Protect 7.6	Aktualisierung des Produktbrandings, Entfernen der Unterstützung für Windows NT 4.0, Hinfälligkeit der Notwendigkeit, STExec zu erstellen.
März 2011	Shavlik NetChk Protect 7.8	Neue Systemanforderungen (SQL Server 2008 R2 Express, .NET 4.0, VMware, Win XP SP3 für Agents), Verweis auf DB-Wartung, Entfernen von Def.-Import.
Oktober 2011	VMware vCenter Protect 8.0	Aktualisierung des Produktbrandings, Entfernen des Verweises auf den Setup-Assistenten, Aktualisierung der Systemanforderungen, Hinzufügen von Informationen zu HTTP-Proxy.
September 2012	VMware vCenter Protect 8.0.1	Aktualisierung von Produktnamen, Versions- und Aktivierungsinformationen, Aktualisierung der Titelblattgrafik.
Mai 2013	Shavlik Protect 9.0	Allgemeine Aktualisierung für Version 9.0.
Juni 2013	Shavlik Protect 9.0, Patch 1	Aktualisierung der Informationen zur manuellen Aktivierung.
April 2014	Shavlik Protect 9.1	Aktualisierung der Systemanforderungen, Aktualisierung der Installations- und Aktivierungsprozesse, Hinzufügen von Informationen zur lokalisierten Hilfe.

Inhalt

Willkommen bei Shavlik Protect	5
Patchmanagement	5
Assetinventar	5
ITScripts.....	6
Antivirus und Antispyware	6
Energieverwaltung	7
Editionen des Programms	7
Shavlik Protect, Full Edition.....	7
Shavlik Protect, Trial Edition	8
Shavlik Protect, Government Edition.....	8
Systemanforderungen	9
Konsole	9
Clients (ohne Agent)	10
Clients, auf denen der Shavlik Protect Agent ausgeführt wird.....	12
Portanforderungen	13
Installation	14
Anforderungen an das Benutzerkonto.....	14
Herunterladen der Software.....	14
Installieren der Voraussetzungen	14
Automatische Installation	14
Manuelle Installation	14
Vor der Installation von SQL Server – Hinweise.....	15
Ausführen einer Neuinstallation.....	16
Installationsprotokolldateien	23
Nach der Installation des HTTP-Proxys – Hinweise	23
Nach der Installation von SQL Server – Hinweise	24
Manuelles Konfigurieren eines remoten SQL Servers, so dass die Computerkonto- Anmeldeinformationen akzeptiert werden.....	24
Anderen Benutzern Zugriff auf das Programm gewähren	26
Durchführen einer regelmäßigen Wartung für die Datenbank.....	27
Erste Schritte	28
Starten von Shavlik Protect.....	28
Aktivieren von Shavlik Protect.....	28
Wenn eine Verbindung zum Internet besteht	29
Wenn keine Verbindung zum Internet besteht (Modus "Getrenntes Netzwerk").....	30
Wenn die Aktivierung von einem gesicherten, getrennten Netzwerk aus erfolgt	30
Ihre nächsten Schritte	31
Das Funktionsprinzip der Lizenzverfolgung.....	32

Diese Seite enthält absichtlich keinen Text.

Dieses Dokument ist für beidseitiges Drucken ausgelegt.

Willkommen bei Shavlik Protect

Willkommen bei Shavlik Protect – der einheitlichen IT-Management-Plattform für die Verwaltung und den Schutz von Microsoft-basierten Computern. Shavlik Protect bietet Ihnen eine zentralisierte, gemeinsame Oberfläche, über die Sie mehrere wesentliche IT-Verwaltungsfunktionen ausführen können.

Patchmanagement

Die branchenweit führende Patchmanagementfunktion von Shavlik Protect bietet die Möglichkeit, alle Windows-basierten Computer und VMware ESXi Hypervisoren in Ihrem Netzwerk zu scannen und den aktuellen Patchstatus dieser Computer zu bewerten. Nach der Durchführung eines Scans können Sie Berichte generieren, die zusätzliche Details zum Patchzustand eines jeden Computers liefern. Anschließend kann dann jeder Computer mit Shavlik Protect einfach und automatisch auf den neuesten Stand gebracht werden. Sie weisen einfach das Programm an, die gewünschten Patches auf die von Ihnen ausgewählten Computer herunterzuladen und bereitzustellen. Sie können sogar vorgeben, wann die Bereitstellung erfolgen soll und unter welchen Umständen und zu welcher Zeit die Computer jeweils neu gestartet werden sollen. Shavlik Protect kann ferner E-Mail-Benachrichtigungen generieren, die Sie alarmieren, wenn Patches verfügbar sind. Die Ergebnisse von Scans und andere Informationen können vom Programm per E-Mail an andere, von Ihnen bestimmte Benutzer gesendet werden.

Die Patchmanagementfunktion kann mit oder ohne Agents ausgeführt werden. Die einzigartige Kombination von agentbasierten und agentlosen Technologien sorgt für ein Maximum an Flexibilität und minimiert zugleich den Verwaltungsaufwand.

Assetinventar

Mit der Assetinventarfunktion können Sie Ihre Software- und Hardwareassets sowie Ihre virtuellen Assets verfolgen. Die Funktion ist sowohl für physikalische Computer als auch für virtuelle Maschinen (VMs) einsetzbar. Sie können Scans durchführen, um die bei Ihren physikalischen Computern und Online-VMs vorhandene Software und Hardware zu erkennen und zu kategorisieren. Sie können ferner die Eigenschaften Ihrer virtuellen Maschinen im Online- und im Offlinezustand scannen. Detaillierte Informationen zu Ihrer Software und Hardware sowie zu Ihren virtuellen Assets stehen unmittelbar im Anschluss an einen Scan zur Verfügung. Sie haben darüber hinaus die Möglichkeit, Berichte zu erstellen, die zur Verfolgung des Assetinventars im Zeitverlauf verwendet werden können.

Die Assetinventarfunktion kann wie die Patchmanagementfunktion mit oder ohne Agents ausgeführt werden.

ITScripts

Hinweis: Teile der ITScripts-Funktion stehen nur bei Shavlik Protect Advanced zur Verfügung. Wenn Sie Shavlik Protect Standard verwenden und Ihre Shavlik Protect-Lizenz mit dieser Funktion ergänzen möchten, wenden Sie sich an den für Sie zuständigen Vertriebsbeauftragten.

Mit der ITScripts-Funktion können Sie PowerShell-Skripts für die von Ihnen zuvor in Shavlik Protect definierten Computer und Computerguppen ausführen. Dieses Feature zur Skripterstellung bietet Ihnen:

- Zugriff auf alle vordefinierten Skripts aus dem Hause Shavlik
- Import von benutzerdefinierten Skripts
- Freigabe Ihrer benutzerdefinierten Skripts zur Verwendung in der ITScripts Community
- sofortige Ausführung der Skripts
- Planen der Ausführung von Skripts zu einem beliebigen Zeitpunkt in der Zukunft
- Ausführung der Skripts mit oder ohne Windows PowerShell Remote-Features
- Anzeige der Ergebnisse aller über Shavlik Protect initiierten Skripts

Antivirus und Antispyware

Hinweis: Die Bedrohungsverwaltung (Antivirus und Antispyware) ist nur bei Shavlik Protect Advanced verfügbar. Wenn Sie Shavlik Protect Standard verwenden und Ihre Shavlik Protect-Lizenz mit dieser Funktion ergänzen möchten, wenden Sie sich an den für Sie zuständigen Vertriebsbeauftragten.

Die Funktion für die Bedrohungsverwaltung kombiniert Antivirus und Antispyware in einem einzigen Modul. Mit ihm können Sie nach diversen Bedrohungen scannen, die möglicherweise auf den Microsoft-basierten Computern in Ihrem Netzwerk vorhanden sind, und sie beseitigen. Sie erhalten damit leistungsstarken Schutz vor den heutzutage reichlich vorhandenen und sehr komplexen Bedrohungen. Der Bedarf an Systemressourcen ist gering und die Leistung Ihrer Computer wird von der Funktion nicht wesentlich beeinträchtigt. Sie ist so konzipiert, dass sie sich nahtlos einfügt und unauffällig ausgeführt wird. Gleichzeitig wird die Zahl der Benachrichtigungs-Popups und Warnungen möglichst gering gehalten.

Die Funktion zur Bedrohungsverwaltung bietet zwei Arten von Bedrohungsschutz:

- **Active Protection:** Ein Echtzeitdienst, der auf Agentcomputern ausgeführt wird und diese auf Änderungen bei bestimmten Einstellungen und Werten der Sicherheitskonfiguration überwacht, die häufig von Malwareprogrammen modifiziert werden. Wird eine Veränderung erkannt, wird als sofortige Reaktion die Einstellung wieder auf den ursprünglichen Wert zurückgesetzt und der Computer so vor den Auswirkungen der Malware geschützt.
- **Scheduled Protection:** Ein geplanter Dienst, der in regelmäßigen Abständen auf Agentcomputern ausgeführt wird. Dabei werden Scans und Reparaturen für Bedrohungen unter Verwendung der von Ihnen, dem Administrator, definierten Optionen durchgeführt. Scheduled Protection versetzt Sie in die Lage, automatisch und bis zu einmal pro Stunde Scans auszuführen und erkannte Bedrohungen zu entfernen.

Die Funktion zur Bedrohungsverwaltung arbeitet in einem agentgestützten Modus und nutzt das Feature Shavlik Protect Agent. So erhalten Sie Patchmanagement und Antivirusschutz mit einem einzigen Agent.

Energieverwaltung

Hinweis: Die Energieverwaltung ist nur bei Shavlik Protect Advanced verfügbar. Wenn Sie Shavlik Protect Standard verwenden und Ihre Shavlik Protect-Lizenz mit dieser Funktion ergänzen möchten, wenden Sie sich an den für Sie zuständigen Vertriebsbeauftragten.

Mit der Energieverwaltungsfunktion können Sie den Energiestatus der Computer in Ihrem Unternehmen steuern. Die wichtigsten Gründe für den Einsatz der Energieverwaltung sind:

- Vorbereitung der Computer für Wartungstasks
- Reduzierung der Geräuschemissionen und des Energieverbrauchs
- Senkung der Betriebskosten
- Verlängerte Lebensdauer von Akkus und Batterien

Sie können Computer entweder sofort oder zu einem geplanten Zeitpunkt herunterfahren, neu starten oder aufwecken. Bei einem geplanten Neustart haben Sie außerdem die Möglichkeit, den Energiestatus anzugeben, in den Computer versetzt werden sollen: voll eingeschaltet, in den Energiesparmodus oder in den Ruhezustand. Die Energieverwaltungsfunktion kann mit oder ohne Agent ausgeführt werden.

Editionen des Programms

Shavlik Protect wird in zwei verschiedenen Produktpaketen angeboten.

- Shavlik Protect Standard: Dies ist das Basisprodukt mit Patchmanagement, Assetinventar und einer begrenzten Anzahl von Skripts für das IT-Management.
- Shavlik Protect Advanced: Diese umfassende Produktlösung bietet Patchmanagement, Assetmanagement, Antivirus, Antispyware, Energieverwaltung, Konfigurationsverwaltung und die volle ITScript-Funktionalität.

Es gibt mehrere verschiedene Editionen von Shavlik Protect. Jede Edition bietet unterschiedliche Funktionen und Merkmalen. Um die auf Ihrem System ausgeführte Edition zu bestimmen, wählen Sie **Hilfe > Info Shavlik Protect** und zeigen Sie die Programmdetails an.

Dieser Abschnitt bietet eine Zusammenfassung zu allen verfügbaren Editionen.

Shavlik Protect, Full Edition

Dies ist die Vollversion des Programms. Mit Shavlik Protect können Sie Scans nach fehlenden Patches durchführen, fehlende Patches bereitstellen und die Ergebnisse dieser Aktionen anzeigen. Außerdem haben Sie Zugriff auf alle anderen Features Ihrer jeweiligen Programmlizenz (Shavlik Protect Standard oder Shavlik Protect Advanced).

Willkommen

Shavlik Protect, Trial Edition

Shavlik Protect steht in einer Testversion zur Verfügung. Sie gibt Ihnen die Möglichkeit, sämtliche Funktionen und Merkmale von Shavlik Protect zu testen, jedoch nur für 60 Tage. Ferner ist die Anzahl der Lizenzplätze auf 50 beschränkt. Wenn die Testlizenz abläuft, werden die XML-Datendateien vom Programm nicht mehr aktualisiert und viele der Programmfeatures stehen dann nicht mehr zur Verfügung.

Shavlik Protect, Government Edition

Wenn Sie die für Behörden gedachte Government Edition von Shavlik Protect erwerben, erhalten Sie einen Lizenzschlüssel, der Sie in die Lage versetzt, den Information Assurance Vulnerability Alert (IAVA) Reporter zu verwenden. Die IAVA-spezifischen Dateien werden automatisch bei der Installation von Shavlik Protect Standard oder Shavlik Protect Advanced installiert.

Systemanforderungen

Konsole

Beschränkungen:

- Computer, die als Konsole eingesetzt werden sollen, müssen ein NTFS-Dateisystem aufweisen.
- Wenn Sie die Konsole auf einem Domänencontroller installieren, der LDAP-Zertifikatauthentifizierung verwendet, müssen Sie unter Umständen den Server so konfigurieren, dass keine Konflikte zwischen dem SSL-Zertifikat und dem Shavlik Protect-Programmzertifikat auftreten können. Bei einem auf Windows Server 2003 basierenden Domänencontroller gestaltet sich diese Konfiguration sehr schwierig, daher wird von der Verwendung dieser Kombination für eine Konsole abgeraten.
- Wenn Sie die Konsole auf ein oder zwei Computern installieren, die eine Datenbank gemeinsam nutzen, müssen alle Konsolencomputer eindeutige Sicherheitskennungen (SIDs) aufweisen, damit keine Probleme bei den Benutzeranmeldeinformationen auftreten. Wenn Sie eine Kopie einer virtuellen Maschine erstellen oder einen Computer ghosten, ist es sehr wahrscheinlich, dass diese Computer identische SIDs aufweisen.

Prozessor:

- Minimum: 2-Core-Prozessor, 2 GHz oder schneller
- Empfohlen: 4-Core-Prozessor, 2 GHz oder schneller (für Lizenzen mit 250 bis 1000 Plätzen)
- Hohe Leistung: 8-Core-Prozessor, 2 GHz oder schneller (für Lizenzen mit mehr als 1000 Plätzen)

Speicher:

- Minimum: 2 GB RAM
- Empfohlen: 4 GB RAM (für Lizenzen mit 250 bis 1000 Plätzen)
- Hohe Leistung: 8 GB RAM (für Lizenzen mit mehr als 1000 Plätzen)

Video:

- Bildschirmauflösung von 1024 x 768 oder höher (1280 x 1024 empfohlen)

Speicherplatz:

- 100 MB für die Anwendung
- 2 GB oder mehr für das Patchrepository

Betriebssystem (eines der nachstehend genannten)

Hinweis: Shavlik Protect bietet Unterstützung für die 64-Bit-Versionen der aufgeführten Betriebssysteme. 32-Bit-Versionen werden für die Konsole nicht unterstützt.

- Windows Server 2012 Family R2, Server Core ausgeschlossen
- Windows Server 2012 Family, Server Core ausgeschlossen
- Windows Server 2008 Family R2 SP1 oder höher, Server Core ausgeschlossen
- Windows 8.1 oder höher, Windows RT ausgeschlossen
- Windows 7 SP1 oder höher, Business, Enterprise oder Ultimate Edition

Datenbank:

- Verwendung einer Microsoft SQL Server-Datenbank [SQL Server 2005 (Vollversion oder Express-Version) oder höher]. Wenn Sie keinen Zugriff auf eine SQL Server-Datenbank haben, erhalten Sie während des Installationsprozesses für die Softwarevoraussetzungen die Möglichkeit, SQL Server 2012 Express Edition SP1 zu installieren.
- Größe: 1,5 GB

Softwarevoraussetzungen:

- Verwendung von Microsoft SQL Server 2005 (Vollversion oder Express-Version) oder höher
- Microsoft .NET Framework 4.5 oder höher
Falls die vorausgesetzte Microsoft .NET Framework 4.5.1-Software nicht vorhanden ist, wird sie im Rahmen des Installationsprozesses installiert.
- Windows Management Framework 4.0 (enthält Windows PowerShell 4.0, eine Voraussetzung für das Feature "ITScripts")
Diese Voraussetzung gilt nicht für Windows 8.1 und Windows Server 2012 R2, da PowerShell 4.0 in diesen Betriebssystemen bereits enthalten ist.

Anforderungen an das Windows-Konto:

- Damit Sie Zugriff auf sämtliche Funktionen und Merkmale von Shavlik Protect erhalten, muss die Ausführung des Programms über ein Konto mit Administratorrechten erfolgen.

Anforderungen an die Konfiguration:

- Bei der Durchführung eines Assetscans auf dem Konsolencomputer muss der Windows-Verwaltungsinstrumentationsdienst (WMI-Dienst) aktiviert und das Protokoll für den Computer zulässig sein. In "Windows-Firewall" auf Windows XP/Windows 2003-Computern heißt dieser Dienst "Remoteverwaltung" und auf neueren Windows-Computern "Windows-Verwaltungsinstrumentation (WMI) bzw. "Remoteverwaltung".

Clients (ohne Agent)

Betriebssysteme (32-Bit und 64-Bit-Versionen eines der im Folgenden genannten):

Hinweis: Windows 2000-Computer müssen Internet Explorer 7.0 oder höher aufweisen, damit sie Patchbereitstellungen erhalten können.

- Windows 2000 Professional
- Windows 2000 Server
- Windows 2000 Advanced Server
- Windows 2000 Datacenter Server
- Windows 2000 Small Business Server
- Windows XP Professional
- Windows XP Tablet PC Edition
- Windows XP Embedded
- Windows Server 2003, Enterprise Edition
- Windows Server 2003, Standard Edition
- Windows Server 2003, Web Edition
- Windows Server 2003 für Small Business Server
- Windows Server 2003, Datacenter Edition
- Windows Vista, Business Edition

- Windows Vista, Enterprise Edition
- Windows Vista, Ultimate Edition
- Windows 7, Professional Edition
- Windows 7, Enterprise Edition
- Windows 7, Ultimate Edition
- Windows Server 2008, Standard
- Windows Server 2008, Enterprise
- Windows Server 2008, Datacenter
- Windows Server 2008, Standard – Core
- Windows Server 2008, Enterprise – Core
- Windows Server 2008, Datacenter – Core
- Windows Server 2008 R2, Standard
- Windows Server 2008 R2, Enterprise
- Windows Server 2008 R2, Datacenter
- Windows Server 2008 R2, Standard – Core
- Windows Server 2008 R2, Enterprise – Core
- Windows Server 2008 R2, Datacenter – Core
- Windows 8
- Windows 8 Pro
- Windows 8 Enterprise
- Windows 8,1
- Windows 8,1 Enterprise
- Windows Server 2012, Foundation Edition
- Windows Server 2012, Essentials Edition
- Windows Server 2012, Standard Edition
- Windows Server 2012, Datacenter Edition
- Windows Server 2012 R2, Essentials Edition
- Windows Server 2012 R2, Standard Edition
- Windows Server 2012 R2, Datacenter Edition

Virtuelle Maschinen (virtuelle Abbilder im Offlinezustand, die mit einer der folgenden Lösungen erstellt wurden)

- VMware ESXi 4.1 oder höher (VMware Tools müssen auf den virtuellen Maschinen vorhanden sein.)
- VMware vCenter (vormals VMware VirtualCenter) 4.1 oder höher (VMware Tools müssen auf den virtuellen Maschinen vorhanden sein.)
- VMware Workstation 9.0 oder höher
- VMware Player

Anforderungen an die Konfiguration

- Der Remoteregistrierungsdienst muss ausgeführt werden.
- Einfache Dateifreigabe muss ausgeschaltet sein.
- Der Serverdienst muss ausgeführt werden.
- Der Zugriff auf den NetBIOS (TCP 139)-Port oder den Direct Host (TCP 445)-Port muss möglich sein.
- Bei der Bereitstellung von Patches unter Windows Vista oder neueren Betriebssystemen muss der Starttyp beim Windows Update-Dienst entweder auf **Manuell** oder auf **Automatisch** gesetzt sein.
- Remotedesktopverbindungen müssen zulässig sein, damit die Konsole eine RDP-Verbindung zum Zielcomputer herstellen kann.
- Bei der Durchführung eines Assetscans muss der Windows-Verwaltungsinstrumentationsdienst (WMI-Dienst) aktiviert und das Protokoll für den Computer zulässig sein (TCP-Port 135). In "Windows-Firewall" auf Windows

Willkommen

XP/Windows 2003-Computern heißt dieser Dienst "Remoteverwaltung" und auf neueren Windows-Computern "Windows-Verwaltungsinstrumentation (WMI) bzw. "Remoteverwaltung".

Unterstützte Produkte (für das Patchprogramm):

- Die aktuelle Liste finden Sie hier:
<http://xml.shavlik.com/data/supportedproduct78.htm>

Speicherplatz (für das Patchprogramm):

- Freier Speicherplatz im Umfang des Fünffachen der Größe der Patches, die bereitgestellt werden

Unterstützte Sprachen (für das Patchprogramm):

- Arabisch, Chinesisch (traditionell), Chinesisch (vereinfacht), Dänisch, Deutsch, Englisch, Finnisch, Französisch, Griechisch, Hebräisch, Italienisch, Japanisch, Koreanisch, Niederländisch, Norwegisch, Polnisch, Portugiesisch (Brasilien), Portugiesisch (Portugal), Russisch, Schwedisch, Spanisch, Thailändisch, Tschechisch, Türkisch, Ungarisch

Clients, auf denen der Shavlik Protect Agent ausgeführt wird

Hinweis: Auf Agentcomputern ist ein NTFS-Dateisystem erforderlich.

Prozessor:

- 500 MHz oder schnellere CPU

Speicher:

- Minimum: 256 MB RAM
- Empfohlen: 512 MB RAM oder mehr

Speicherplatz:

- 30 MB für den Client mit dem Shavlik Protect Agent
- 500 MB oder mehr für das Patchrepository

Betriebssysteme (eines der nachstehend genannten, Home Editionen ausgeschlossen)

- Windows XP (64-Bit = SP2 oder höher, 32-Bit = SP3 oder höher)
- Windows Vista Family
- Windows 7 Family
- Windows 8 Family, Windows RT ausgeschlossen
- Windows Server 2003 Family SP3 oder höher
- Windows Server 2008 Family
- Windows Server 2008 Family R2
- Windows Server 2012 Family
- Windows Server 2012 Family R2

Softwarevoraussetzungen

- MSXML 3.0 oder höher

Anforderungen an die Konfiguration

- Der Workstation-Dienst muss ausgeführt werden.

Portanforderungen

Dies sind die Standard-Portanforderungen. Mehrere der Portnummern sind konfigurierbar.

	Eingehende Ports (elementare NAT-Firewall)									
	TCP 80	TCP 135	TCP 137-139 oder TCP 445 Windows- Dateifreigabe/Ver- zeichnisdienste		TCP 443	TCP 3121	TCP 3122	TCP 4155	TCP 5120	TCP 5985
Clientsystem		X (für Assets cans)	X	X				X (für empfangsbereite Agents)	X	X (für das WinRM-Protokoll)
Konsolensystem						X	X			
Verteilungsserver	X		X	X	X					

	Ausgehende Ports (stark eingeschränkte Netzwerkumgebung)						
	TCP 80	TCP 137-139 oder TCP 445 Windows- Dateifreigabe/Ver- zeichnisdienste		TCP 443	TCP 3121	TCP 5120	UDP 9
Clientsystem	X (für Agents)	X	X	X (für Cloudagents)	X (für Agents und für die Bereitstellungsverfolgung)		
Konsolensystem	X	X	X	X (für die Cloud-Synchronisierung)		X	X (für WoL und Fehlerberichterstattung)

Installation

Anforderungen an das Benutzerkonto

- Der Benutzer, der eine Neuinstallation durchführt, muss ein Mitglied der Rolle db_owner sein, damit er die SQL-Datenbank erstellen kann.
- Wenn Sie das Programm auf einer neuen Konsole installieren, aber eine Verknüpfung zur einer vorhandenen Datenbank herstellen, muss Ihr Benutzerkonto die Berechtigungen db_datareader, db_datawriter, STExec und STCatalogupdate besitzen. Die einfachste Möglichkeit, diese Berechtigungen zu erteilen, besteht darin, die betreffenden Benutzer zu den Rollen db_securityadmin und db_accessAdmin hinzuzufügen.

Herunterladen der Software

Shavlik Protect kann von unserem Internet-Downloadcenter unter folgender Webadresse heruntergeladen werden: <http://www.shavlik.com/downloads.aspx>. Im Downloadcenter finden Sie stets die neueste verfügbare Version von Shavlik Protect.

Installieren der Voraussetzungen

Automatische Installation

Die Voraussetzungen können im Rahmen der Shavlik Protect-Installation automatisch installiert werden.

Manuelle Installation

Wenn Sie es vorziehen, die Voraussetzungen selbst herunterzuladen und zu installieren, können Sie dies unter Verwendung der folgenden URLs tun. Ihr Betriebssystem umfasst unter Umständen bereits einige Voraussetzungen. Installieren Sie also nur die Voraussetzungen, die wirklich fehlen.

SQL Server 2012 Express Edition SP1

Nur erforderlich, wenn Sie nicht bereits die Vollversion von SQL Server installiert haben.

<http://www.microsoft.com/sqlserver/en/us/get-sql-server/try-it.aspx>

.NET Framework 4.5.1

<http://www.microsoft.com/en-us/download/details.aspx?id=40773>

<http://www.microsoft.com/en-us/download/details.aspx?id=40779> (bei getrennten Umgebungen)

Windows Management Framework 4.0

<http://www.microsoft.com/en-us/download/details.aspx?id=40855>

Vor der Installation von SQL Server – Hinweise

Shavlik Protect speichert alle Ergebnisse von Scans, Patchbereitstellungen und Reparaturen in einer SQL Server-Datenbank. Das SQL Server-Backend ermöglicht die Wissensverwaltung und die Zusammenarbeit aller Einzelpersonen, in deren Verantwortungsbereich die Durchführung von Tasks im Bereich Patchmanagement und Bedrohungsverwaltung fällt. Einige der Vorteile, die sich aus der Verwendung der SQL Server-Datenbank ergeben:

- hohe Leistung beim Scannen – ob nur ein paar Computer oder aber viele Computer gescannt werden
- Speicherung der Daten auf einem Remotecomputer
- Möglichkeit der gemeinsamen Nutzung von Vorlagen, Kommentaren, Berichten und Scanergebnissen durch mehrere Shavlik Protect-Konsolen

Bevor Sie Shavlik Protect installieren, lesen Sie bitte die folgenden Hinweise zu SQL Server durch:

- Microsoft SQL Server ist erforderlich.
Wenn auf Ihrer Konsole kein SQL Server vorhanden ist, wird Microsoft SQL Server 2012 Express Edition SP1 beim Shavlik Protect-Installationsprozess auf der Konsole installiert. Wenn Sie ein älteres Betriebssystem verwenden, das keine Unterstützung für SQL Server 2012 bietet, wird Microsoft SQL Server 2008 R2 Express Edition SP2 installiert.
- Wenn Sie eine Express Edition von Microsoft SQL Server verwenden wollen, sollten Sie in Erwägung ziehen, Microsoft SQL Server Management Studio Express herunterzuladen und zu installieren. Diese kostenlose Software kann zu Erstellung von Backups und zur Verwaltung der Datenbank eingesetzt werden.
- Die Installation von SQL Express kann unter Umständen fehlschlagen, wenn Sie einen SQL Native Client installiert haben. Es wird dringend empfohlen, SQL Native Client vor dem Ausführen des Installationsprogramms mit **Programme hinzufügen oder entfernen** zu entfernen.
- Sie müssen Zugriff auf den angegebenen SQL Server haben. Das Programm unterstützt entweder die Windows-Authentifizierung oder die SQL Server-Authentifizierung beim Zugriff auf den angegebenen SQL Server. Zwar ist kein Administratorzugriff erforderlich, aber das Konto muss über Rechte zum Erstellen und Auffüllen der Produktdatenbank auf dem angegebenen SQL Server verfügen. Ferner müssen die Hintergrunddienste des Shavlik Protect-Konsolencomputers auf den SQL Server zugreifen können. Alle Hintergrunddienste werden unter Verwendung des LocalSystem-Kontos auf der Konsole ausgeführt. Wenn Sie die integrierte Windows-Authentifizierung auf einem Remoteserver verwenden, stellen Sie sicher, dass Sie bei der Definition des Konsolen-Anmeldekontos auf dem SQL Server das Computerkonto verwenden.
Hinweis: Aus Gründen der Sicherheit empfiehlt Shavlik, wann immer es möglich ist, die Windows-Authentifizierung zu verwenden. Informationen dazu, wie ein remoter SQL Server so konfiguriert wird, dass Anmeldeinformationen für die Windows-Authentifizierung von der Shavlik Protect-Konsole akzeptiert werden, finden Sie unter **SQL Server Post-Installation Notes**.
- Zu Erstellung der Datenbank muss dem Benutzerkonto, das Sie während des Installationsprozesses angeben, die Rolle *db-creator* zugewiesen worden sein.

Installation

- Wenn Sie SQL Server auf einem Remotecomputer verwenden, müssen Sie den Server so konfigurieren, dass er Remoteverbindungen zulässt. Hierzu können Sie den SQL Server-Konfigurations-Manager verwenden.
- Wenn Sie aus Gründen der Redundanz eine Clusterkonfiguration verwenden möchten, muss diese vor der Installation konfiguriert werden. Sie beziehen sich dann während des Installationsprozesses auf die virtuelle Clusterinstanz. Clusterkonfigurationen werden von SQL Server 2005 Express Edition, SQL Server 2008 R2 Express Edition, oder SQL Server 2012 Express Edition nicht unterstützt.

Ausführen einer Neuinstallation

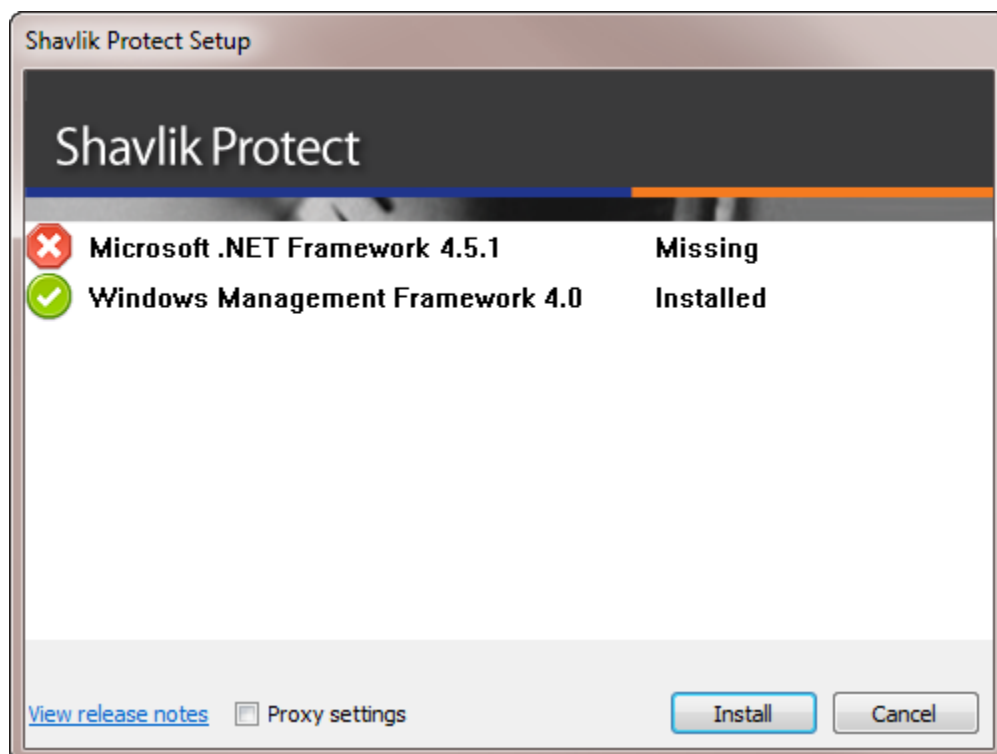
Wichtig! Wenn Sie ein Upgrade von einer älteren Version vornehmen, dürfen Sie dieses Verfahren keinesfalls durchführen. Ziehen Sie in diesem Fall den Leitfaden zum Upgrade zu Rate, den Sie auf unsere Website finden:

<http://www.shavlik.com/support/onlinehelp.aspx>

Hinweis: Wenn Sie eine Installation auf einem getrennten Computer vornehmen und eine beliebige Komponente der Softwarevoraussetzungen fehlt, müssen Sie die Software von einem verbundenen Computer aus herunterladen und sie dann manuell auf der getrennten Konsole installieren, bevor Sie den Installationsvorgang starten.

1. Starten Sie die Installation, indem Sie doppelt auf die ausführbare Shavlik Protect-Datei klicken.

Falls irgendwelche Voraussetzungen fehlen sollten, werden diese im Dialogfeld **Setup** angezeigt. Falls keine Voraussetzungen fehlen, überspringen Sie Schritt 2 bis Schritt 4 und gelangen sofort zum Dialogfeld **Willkommen** in Schritt 5.



2. Wenn Sie bei jedem Start Ihres Browsers fürs Browsen im Internet einen Benutzernamen und ein Kennwort eingeben müssen, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Proxyeinstellungen**, klicken Sie auf den Link und geben Sie die erforderlichen Anmeldeinformationen ein.

Es kann sein, dass Sie dabei als Teil Ihres Benutzernamens auch eine Domäne angeben müssen (beispielsweise: eigeneDomäne\eigener.Name). Diese Einstellungen können zu einem späteren Zeitpunkt über **Tools > Optionen > Proxy** geändert werden.

Es kann auch sein, dass Sie nach Abschluss der Installation Ihre HTTP-Proxyinformationen ändern müssen. Einzelheiten hierzu finden Sie unter **Nach der Installation des HTTP-Proxys – Hinweise**.

3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Installieren**, um alle fehlenden Voraussetzungen zu installieren.

Bei einigen der Voraussetzungen ist nach der Installation ein Neustart erforderlich. In diesem Fall fordert das Installationsprogramm einen Systemneustart an, bevor es fortgesetzt werden kann. Das Installationsprogramm startet nach dem Neustart automatisch erneut.

4. (Bedingt) Wenn irgendwelche Voraussetzungen gefehlt haben und deshalb ein Neustart erforderlich war, klicken Sie nach dem Neustart auf **Installieren**, um mit der Installation fortzufahren.
5. Lesen Sie die Informationen im Dialogfeld **Willkommen** und klicken Sie dann auf **Weiter**.
Die Lizenzvereinbarung wird angezeigt. Sie müssen die Bedingungen dieser Lizenzvereinbarung akzeptieren, damit Sie das Programm installieren können.
6. Um die Installation fortzusetzen, klicken Sie auf **Weiter**.
Das Dialogfeld **Zielordner** wird angezeigt.
7. Wenn Sie den Standardspeicherort des Programms ändern möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche zum Durchsuchen (...) und wählen Sie einen neuen Speicherort.

Tipp: Wenn Sie wollen, dass ein Shortcut auf Ihren Desktop erstellt wird, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Einen Shortcut auf dem Desktop erstellen**.

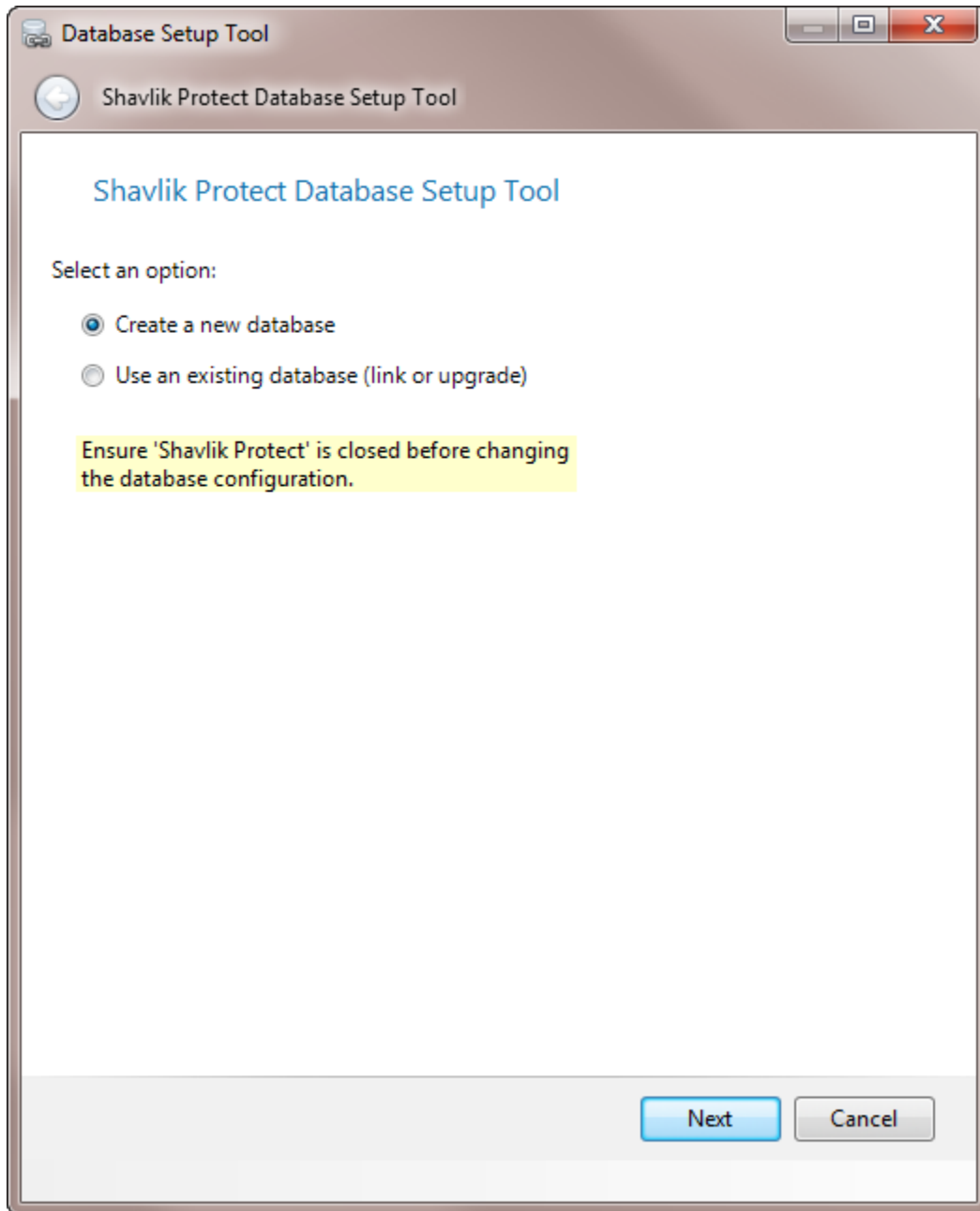
8. Klicken Sie auf **Weiter**.

Das Dialogfeld **Produktverbesserungsprogramm** wird angezeigt. Lesen Sie die Beschreibung und entscheiden Sie, ob Sie an dem Programm teilnehmen möchten. Das Programm versetzt LANDESK Software, Inc. in die Lage, Nutzungsdaten zu sammeln, die zur Verbesserung zukünftiger Versionen des Produkts beitragen werden.

Wenn Sie fertig sind, klicken Sie auf **Weiter**. Das Dialogfeld **Bereit zur Installation** wird angezeigt.

9. Um die Installation zu starten, klicken Sie auf **Installieren**.

Gegen Ende des Installationsvorgangs wird das Dialogfeld **Datenbank-Setuptools** angezeigt.



10. Wenn Sie eine zuvor installierte Shavlik Protect-Datenbank besitzen, die Sie verwenden möchten, wählen Sie **Eine vorhandene Datenbank verwenden** und klicken Sie dann auf **Weiter**. Andernfalls wählen Sie **Neue Datenbank erstellen** und klicken Sie dann auf **Weiter**.

Ein Dialogfeld ähnlich dem folgenden wird angezeigt:

Database Setup Tool

Shavlik Protect Database Setup Tool

SQL Database Configuration

Choose a database server and instance

Server name: JOE-DELLWIN7\SQLEXPRESS

Database name: Protect

Choose how interactive users will connect to the database

Authentication method: Integrated Windows Authentication

User name:

Password:

Test server connection

Choose how services will connect to the database

Using Integrated Windows Authentication with remote databases requires Kerberos.

Use alternate credentials for console services

Authentication method: Integrated Windows Authentication

User name:

Password:

Next Cancel

11. Geben Sie mithilfe der verfügbaren Felder an, wie Benutzer und Dienste auf die SQL Server-Datenbank zugreifen werden.

Wählen Sie einen Datenbankserver und eine Instanz aus.

- **Servername:** Sie können einen Computer angeben oder Sie können einen Computer und die auf diesem Computer ausgeführte SQL Server-Instanz angeben (zum Beispiel: *Computername\SQLEXPRESS*). Wenn SQL Server bereits installiert ist, werden diese Felder automatisch mit dem Instanznamen des lokalen SQL Servers aufgefüllt.
- **Datenbankname:** Geben Sie den Datenbanknamen an, den Sie verwenden möchten. Der Standard-Datenbankname lautet **Protect**.

Wählen Sie, wie interaktive Benutzer die Verbindung zur Datenbank herstellen.

Geben Sie die Anmeldeinformationen an, die das Programm verwenden soll, wenn ein Benutzer eine Aktion ausführt, die Zugriff auf die Datenbank erfordert.

- **Integrierte Windows-Authentifizierung:** Dies ist die Standardoption, die auch empfohlen wird. Shavlik Protect verwendet die Anmeldeinformationen des derzeit angemeldeten Benutzers, um die Verbindung zur SQL Server-Datenbank herzustellen. Die Felder **Benutzername** und **Kennwort** sind dann nicht verfügbar.
- **Bestimmter Windows-Benutzer:** Wählen Sie diese Option nur, wenn sich die SQL Server-Datenbank auf einem Remotecomputer befindet. Hier können Sie eine spezifische Kombination von Windows-Benutzernamen und -Kennwort angeben. Diese Option hat keinerlei Auswirkungen, wenn sich die Datenbank auf dem lokalen (Konsolen-)Computer befindet. (Nähere Informationen über Anmeldeinformationen für lokale Computer finden Sie unter *Angeben von Anmeldeinformationen* im **Shavlik Protect Administrationshandbuch**.) Alle Shavlik Protect-Benutzer werden die angegebenen Anmeldeinformationen verwenden, wenn sie Aktionen durchführen, die eine Interaktion mit der remoten SQL Server-Datenbank erfordern.
- **SQL-Authentifizierung:** Wählen Sie diese Option, wenn Sie eine spezifische Kombination von SQL Server-Benutzername und -Kennwort für die Anmeldung bei diesem spezifischen SQL Server verwenden möchten.

Vorsicht! Wenn Sie Anmeldeinformationen für die SQL-Authentifizierung angeben und für SQL-Verbindungen keine SSL-Verschlüsselung implementiert ist, werden die Anmeldeinformationen im Klartext über das Netzwerk weitergegeben.

- **Serververbindung testen:** Um sicherzustellen, dass das Programm mit den angegebenen Informationen für die interaktive Benutzeranmeldung den Kontakt zur SQL Server-Datenbank herstellen kann, klicken Sie auf diese Schaltfläche.

Wählen Sie, wie Dienste die Verbindung zur Datenbank herstellen.

Geben Sie die Anmeldeinformationen an, die von den Hintergrunddiensten zum Herstellen einer Verbindung zur Datenbank verwendet werden sollen. Dies sind die Anmeldeinformationen, die vom Ergebnisimportprogramm, von Vorgängen mit Agents und anderen Diensten zur Anmeldung beim SQL Server und zur Weitergabe von Statusinformationen verwendet werden.

- **Alternative Anmeldeinformationen für Konsolendienste verwenden:**
 - Wenn die SQL Server-Datenbank auf dem lokalen Computer installiert ist, werden Sie diese Option in der Regel ignorieren, indem Sie dieses Kontrollkästchen **nicht** aktivieren. In diesem Fall werden dieselben Anmeldeinformationen und derselbe Authentifizierungsmodus verwendet, den Sie oben für interaktive Benutzer angegeben haben.
 - Dieses Kontrollkästchen sollte normalerweise nur dann aktiviert werden, wenn sich die SQL Server-Datenbank auf einem Remotecomputer befindet. Wenn sich die Datenbank auf einem Remotecomputer befindet, benötigen Sie ein Konto, mit dem die Authentifizierung gegenüber der Datenbank auf dem remoten Datenbankserver möglich ist.
- **Authentifizierungsmethode:** Nur verfügbar, wenn **Alternative Anmeldeinformationen für Konsolendienste verwenden** aktiviert wurde.
 - **Integrierte Windows-Authentifizierung:** Die Auswahl dieser Option bedeutet, dass das Computerkonto zum Herstellen der Verbindung zum remoten SQL Server verwendet wird. Damit die Anmeldeinformationen sicher übertragen werden können,

muss das Netzwerk-Authentifizierungsprotokoll Kerberos verfügbar sein. Die Felder **Benutzername** und **Kennwort** sind dann nicht verfügbar.

Hinweis: Wenn Sie die **Integrierte Windows-Authentifizierung** wählen, versucht das Installationsprogramm, eine SQL Server-Anmeldung für das Computerkonto zu erstellen. Sollte der Prozess zur Kontoerstellung fehlschlagen, lesen Sie unter *Nach der Installation von SQL Server – Hinweise* auf der Seite 24 nach, wie ein remoter SQL Server manuell so konfiguriert wird, dass er die Anmeldeinformationen eines Computerkontos akzeptiert. Dieser Konfigurationsschritt sollte nach Abschluss des Shavlik Protect-Installationsprozesses, aber *vor* dem ersten Programmstart durchgeführt werden.

- **Bestimmter Windows-Benutzer:** Diese Option wählen Sie, um eine spezifische Kombination von Benutzernamen und Kennwort anzugeben. Die Hintergrunddienste von Shavlik Protect verwenden diese Anmeldeinformationen zum Herstellen einer Verbindung zur SQL Server-Datenbank. Dies ist eine gute Ausweichoption, wenn aus irgendeinem Grund Schwierigkeiten bei der Implementierung der integrierten Windows-Authentifizierung auftreten sollten.
 - **SQL-Authentifizierung:** Wählen Sie diese Option aus, wenn Sie eine spezifische Kombination von SQL Server-Benutzername und -Kennwort vorgeben wollen, die von Diensten zur Anmeldung bei SQL Server verwendet werden soll.
12. Klicken Sie nach der Eingabe aller erforderlichen Informationen auf **Weiter**.

Hinweis: Wenn das Installationsprogramm bei beliebigen Anmeldeinformationen, die Sie angegeben, ein Problem erkennt, wird eine Fehlermeldung angezeigt. Zumeist ist dies ein Hinweis darauf, dass das von Ihnen angegebene Benutzerkonto nicht existiert. Nehmen Sie entsprechende Korrekturen vor und versuchen Sie es erneut.

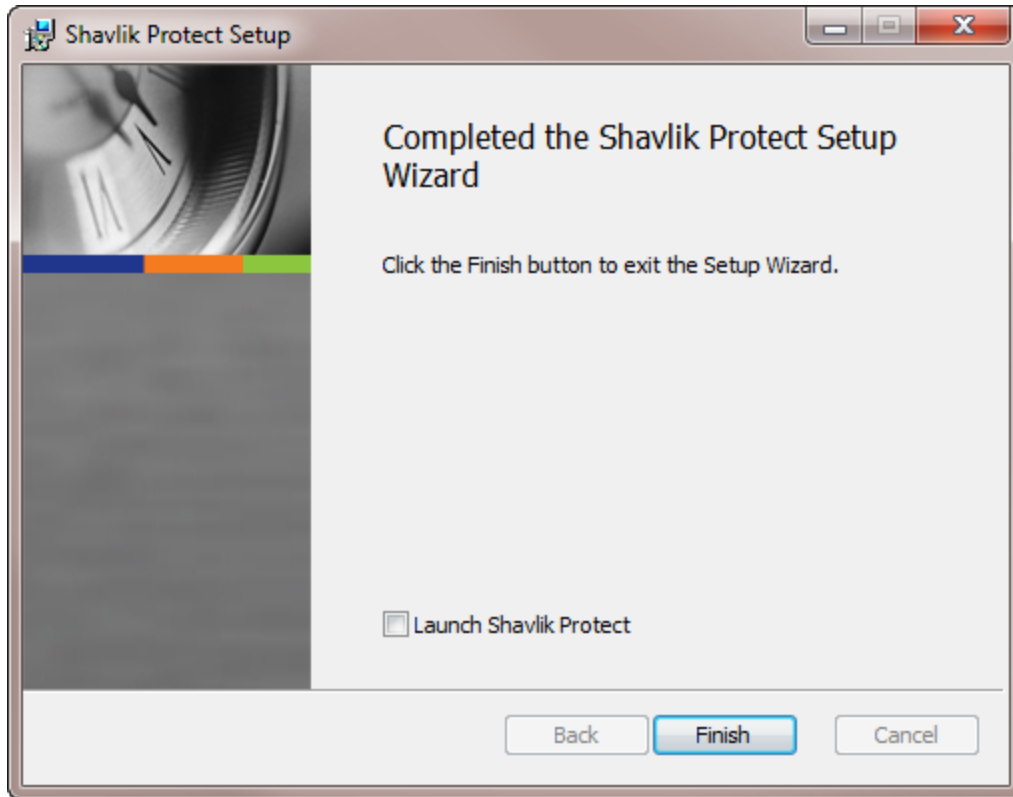
Das Programm wieder dann entweder die Datenbank erstellen, eine Verknüpfung zur der angegebenen Datenbank einrichten oder ein Datenbank-Upgrade vornehmen. Wenn der Datenbankvorgang abgeschlossen ist, wird das Dialogfeld **Die Datenbankinstallation ist abgeschlossen** angezeigt.

13. Klicken Sie auf **Weiter**.

Das Dialogfeld **Installation abgeschlossen** wird angezeigt.

14. Klicken Sie auf **Fertig stellen**.

Das Dialogfeld **Abgeschlossen** wird angezeigt.



15. Wenn Sie Shavlik Protect sofort starten möchten, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Shavlik Protect starten** und klicken Sie dann auf **Fertig stellen**; andernfalls klicken Sie einfach auf **Fertig stellen**.

Installationsprotokolldateien

Wenn bei der Installation Fragen oder Probleme auftreten sollten und Sie Hilfe benötigen, machen Sie bitte zunächst die Installationsprotokolldateien ausfindig, bevor Sie sich an die Mitarbeiter des technischen Supports von Shavlik wenden. Die Installationsprotokolle befinden sich im folgenden Verzeichnis: **C:\Benutzer\Benutzername\AppData\Local\Temp**.

In dem Verzeichnis sind drei Installationsprotokolldateien enthalten:

- Hauptprotokolldatei für die Installation: ProtectSetup_*Datum_Uhrzeit*.log
- Protokolldatei für die Installation der Voraussetzungen: PreSetup*Datum*.log
- Windows Installer-Protokolldatei: ProtectInstall_*Datum_Uhrzeit*.log

Nach der Installation des HTTP-Proxy – Hinweise

Wenn Ihr Standort über einen HTTP-Proxy auf das Internet zugreift, beachten Sie bitte die folgenden Anforderungen:

- Sie müssen das Kontrollkästchen **Proxyserver für lokale Adressen umgehen** in den Proxyservereinstellungen des Browsers aktivieren. Um auf diese Einstellungen zuzugreifen, klicken Sie im Internet Explorer im Menü **Extras** auf **Internetoptionen**. Anschließend klicken Sie auf die Registerkarte **Verbindungen** und dann auf **LAN-Einstellungen**. Mit der Aktivierung des Kontrollkästchens **Proxyserver für lokale Adressen umgehen** geben Sie an, dass der Proxyserver nicht verwendet werden soll, wenn die Shavlik Protect-Konsole eine Verbindung zu einem Computer im lokalen Netzwerk herstellt.
- Die Konsolendienste werden keine benutzerbezogenen Proxy-Adressinformationen lesen oder auf diese Bezug nehmen. Um Proxyadressen für Konsolendienste zu konfigurieren, müssen Sie die Datei **STServiceHost.exe.config** manuell dahingehend modifizieren, dass Sie einen Standard-Proxy-XML-Tag einschließen, der den lokalen Proxy und die Eigenschaften `bypassonlocal` und `bypasslist` definiert. Sie erreichen dies, indem Sie folgende XML unterhalb des `<configuration>`-Basiselements hinzufügen.

```
<system.net>
  <defaultProxy>
    <bypasslist>
      <add address="127.0.0.1" />
      <add address="::1" />
      <add address="RollupConsoleNameOrIPAddress" />
    </bypasslist>
    <proxy bypassonlocal="True"
proxyaddress="http://ProxyNameOrIP:Port" />
  </defaultProxy>
</system.net>
```

Nach der Installation von SQL Server – Hinweise

Manuelles Konfigurieren eines remoten SQL Servers, so dass die Computerkonto-Anmeldeinformationen akzeptiert werden

Hinweis: Der hier beschriebene manuelle Prozess ist nur dann erforderlich, wenn der Prozess zur automatischen Kontoerstellung bei der Produktinstallation fehlgeschlagen ist.

Wenn Sie die integrierte Windows-Authentifizierung für den Zugriff auf einen SQL Server verwenden, müssen Sie den Server so konfigurieren, dass er die Anmeldeinformationen des Computerkontos akzeptiert, damit Shavlik Protect ordnungsgemäß mit dem Server zusammenarbeitet. Der beste Zeitpunkt hierfür ist unmittelbar im Anschluss an die Installation von Shavlik Protect, aber bevor das Programm tatsächlich gestartet wird. Sie können diese Schritte aber auch noch nach dem Starten des Programms ausführen. Alle Scans, die Sie unter Umständen vor diesen Schritten initiiert haben und die eine Interaktion mit einem remoten SQL Server erforderten, sind vermutlich fehlgeschlagen.

Dieser Abschnitt beschreibt, wie ein remoter SQL Server konfiguriert werden muss, damit er (Computerkonto-)Anmeldeinformationen für die Windows-Authentifizierung von der Shavlik Protect-Konsole akzeptiert. Aus Gründen der Sicherheit empfiehlt Shavlik, die Windows-Authentifizierung zu verwenden, wann immer es möglich ist. Microsoft SQL Server Management Studio wird in den folgenden Beispielen als Editor verwendet. Sie können aber auch ein anderes Tool verwenden, wenn Sie dies vorziehen.

1. Die Shavlik Protect-Konsole und der SQL Server müssen an dieselbe Domäne angebunden sein oder sich in unterschiedlichen Domänen befinden, zwischen denen eine Vertrauensbeziehung besteht.

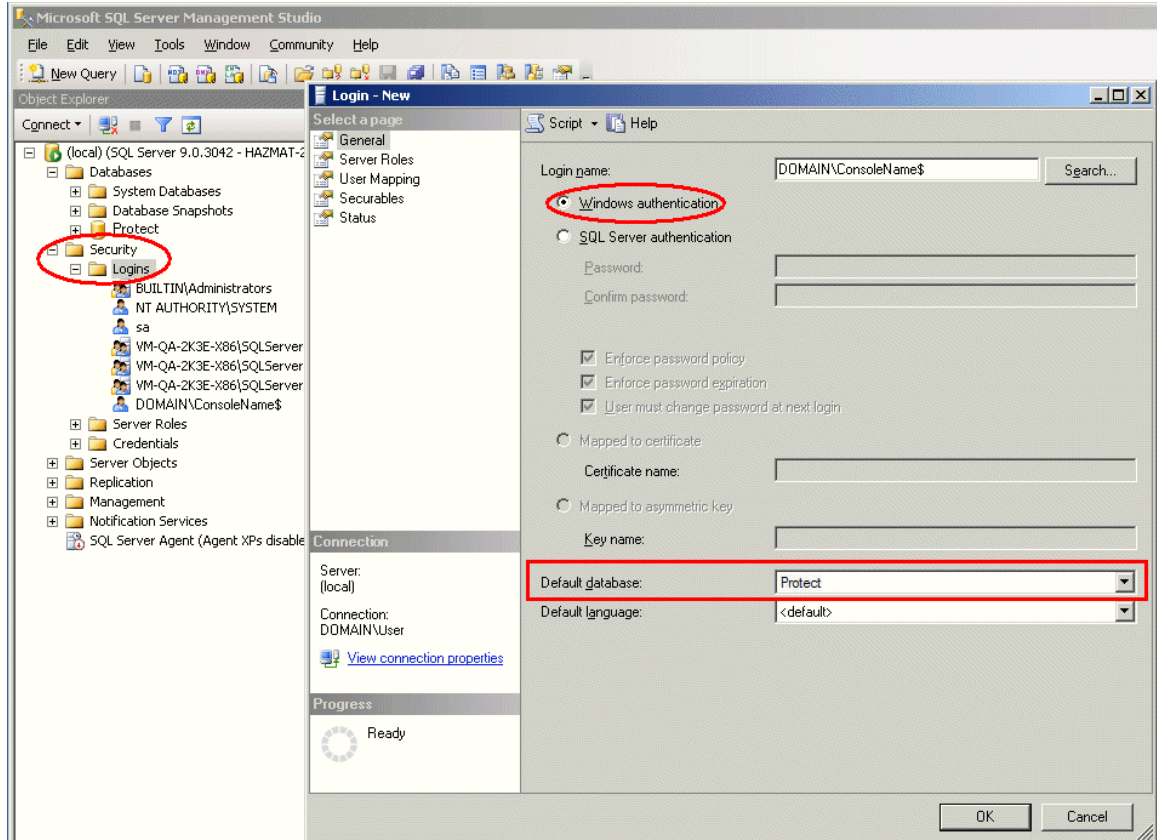
Hiermit soll sichergestellt werden, dass die Konsole und der Server Anmeldeinformationen vergleichen und eine sichere Verbindung einrichten können.

2. Erstellen Sie auf dem SQL Server ein neues Anmeldekonto, das von Shavlik Protect verwendet werden soll. (Damit Sie ein Konto erstellen können, müssen Sie *securityadmin*-Rechte besitzen.)

Gehen Sie dabei wie folgt vor: Klicken Sie innerhalb des Knotens **Sicherheit** mit der rechten Maustaste auf **Anmeldungen** und wählen Sie **Neue Anmeldung**. Geben Sie den Anmeldenamen unter Verwendung eines SAM-kompatiblen Formats (Domäne\Computername) ein. Das Computerkonto ist der Computername Ihrer Konsole und muss ein nachgestelltes \$-Zeichen aufweisen.

Hinweis: Verwenden Sie nicht die Option **Suchen**. Sie müssen den Namen manuell eingeben, da es ein spezieller Name ist.

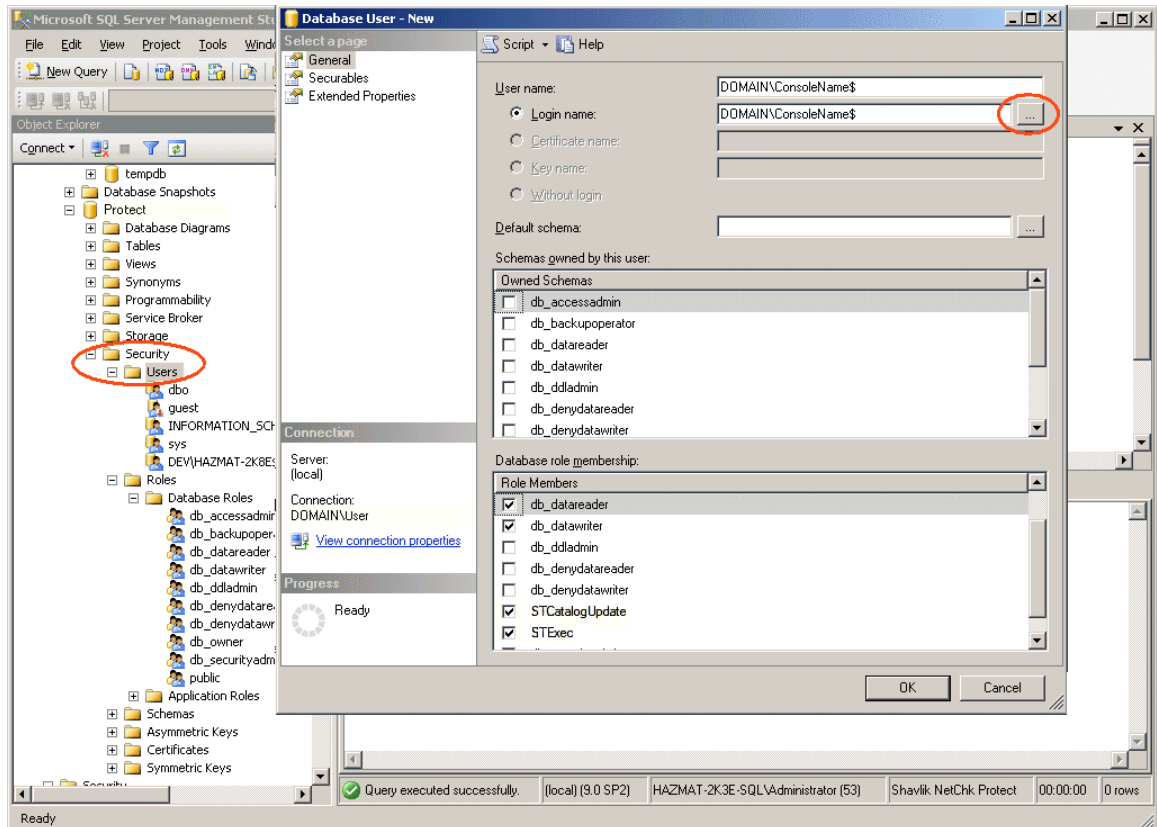
Stellen Sie sicher, dass Sie die **Windows-Authentifizierung** wählen und dass im Dialogfeld **Standarddatenbank** die Shavlik Protect-Datenbank angegeben ist. Beispiel:



- Erstellen Sie für Ihre Shavlik Protect-Datenbank eine neue Benutzeranmeldung unter Verwendung des Konsolencomputerkontos.

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Ordner **Benutzer**, wählen Sie **Neuer Benutzer**, suchen Sie nach dem **Anmeldenamen** und fügen Sie dann den Namen in das Feld **Benutzername** ein. Weisen Sie dem Benutzer die Rollen **db_datareader**, **db_datawriter**, **STCatalogUpdate** und **STExec** zu. Beispiel:

Installation



4. Starten Sie Shavlik Protect.
5. Führen Sie erforderlichenfalls Maßnahmen zur Problembeseitigung durch.
 - Sie können den SQL Server-Aktivitätsmonitor verwenden, um zu bestimmen, ob Verbindungsversuche erfolgreich sind, wenn Sie einen Patchscan durchführen.
 - Wenn Sie Shavlik Protect bereits vor der Erstellung des SQL Server-Benutzerkonto ausgeführt haben, kann es sein, dass manche Dienste keine Verbindung zum SQL Server herstellen können. In diesem Fall wählen Sie **Systemsteuerung > Verwaltung > Dienste** und versuchen, die Dienste neu zu starten.
 - Wenn die Verbindungsversuche fehlschlagen, können Sie die Meldungen in den SQL Server-Protokollen anzeigen, um die Ursachen für die Fehler zu bestimmen.

Anderen Benutzern Zugriff auf das Programm gewähren

Hinweis: Dieser Abschnitt ist ebenfalls anwendbar, wenn Sie das Feature für die rollenbasierte Administration verwenden.

Wenn Sie anderen Benutzern Zugriff auf das Programm gewähren möchten, müssen Sie unter Umständen SQL Server so konfigurieren, dass die Benutzer die erforderlichen Datenbankberechtigungen haben. Insbesondere bei Verwendung der integrierten Windows-Authentifizierung müssen Benutzern, die keine administrativen Rechte auf dem Datenbankcomputer haben, Schreib- und Leserechte für alle Tabellen und Ansichten gewährt werden. Sie müssen ferner Ausführungsberechtigungen für alle in der Shavlik Protect-Anwendungsdatenbank gespeicherten Prozeduren haben. Andernfalls sind Sie unter Umständen nicht in der Lage, Shavlik Protect zu starten.

Ein Möglichkeit, diese Berechtigungen zu erteilen, besteht darin, den Benutzern die Rolle *db_owner* zuzuweisen. Aus Gründen der Sicherheit ist dies jedoch nicht unbedingt die beste Lösung. Eine sicherere Alternative besteht darin, Ausführungsberechtigungen auf der Datenbankebene zu erteilen. Sie erreichen dies, indem Sie dem Benutzer die Rolle STExec zuweisen.

Durchführen einer regelmäßigen Wartung für die Datenbank

Shavlik Protect bietet die Möglichkeit, eine regelmäßige Wartung für die Datenbank durchzuführen, wobei automatisch alte Scans entfernt, Indexdateien neu aufgebaut und Sicherungen erstellt werden. Einzelheiten finden Sie in der Hilfe unter *Datenbankwartung*.

Erste Schritte

Starten von Shavlik Protect

Hinweis: Damit Sie Zugriff auf sämtliche Funktionen und Merkmale von Shavlik Protect erhalten, muss die Ausführung des Programms über ein Windows-Konto mit Administratorrechten erfolgen.

Shavlik Protect kann auf zweierlei Arten gestartet werden:

- Wählen Sie **Start > Alle Programme > Shavlik Protect > Shavlik Protect**.
- Doppelklicken Sie auf das Shavlik Protect-Symbol auf Ihrem Desktop.

Die Homepage wird angezeigt.

Aktivieren von Shavlik Protect

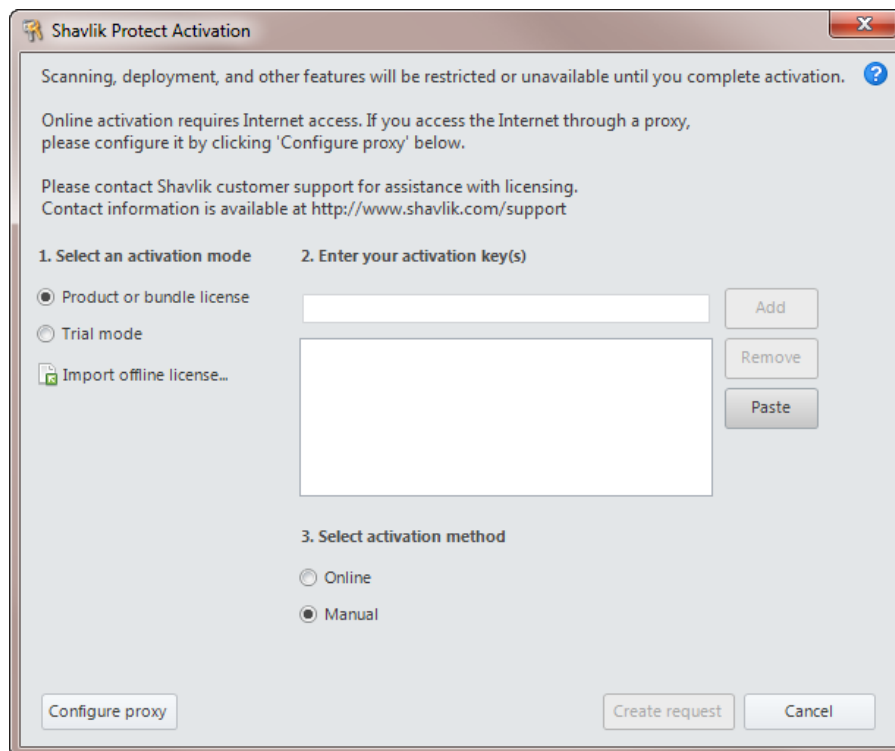
Solange Sie Shavlik Protect noch nicht aktiviert haben, sind Sie in den Aktionen eingeschränkt, die Sie ausführen dürfen. Sie aktivieren das Programm, indem Sie einen oder mehrere Aktivierungsschlüssel eingeben. So aktivieren Sie Shavlik Protect:

1. Wenn Sie eine elektronische Kopie des Lizenzschlüssels bzw. der Lizenzschlüssel besitzen, kopieren Sie diese in die Zwischenablage Ihres Computers.

In der Regel erhalten Sie den Lizenzschlüssel per E-Mail von Shavlik, wenn Sie das Produkt erwerben.

2. Wählen Sie im Menü Shavlik Protect **Hilfe > Lizenzschlüssel eingeben/aktualisieren** aus.

Das Dialogfeld **Aktivierung** wird geöffnet.



3. (Optional) Wenn Sie den Schlüssel erst nach dem Aufruf dieses Dialogfelds in die Zwischenablage Ihres Computers kopiert haben, klicken Sie auf **Einfügen**.
Sie können Ihren Aktivierungsschlüssel aber auch manuell eingeben.
4. (Optional) Wenn in Ihrem Unternehmen ein Proxyserver zum Einsatz kommt, klicken Sie auf **Proxy konfigurieren** und geben die für den Aktivierungsprozess erforderlichen Anmeldeinformationen ein, um den Aktivierungsserver zu erreichen.

Tipp: Wenn Sie jedes Mal einen Benutzernamen und ein Kennwort eingeben müssen, wenn Sie Ihren Browser starten und auf das Internet zugreifen, bedeutet dies in der Regel, dass Sie einen Proxyserver nutzen.

Wenn eine Verbindung zum Internet besteht

1. Wählen Sie einen Aktivierungsmodus aus.
 - **Produkt- oder Paketlizenz:** Wenn Sie diese Option auswählen, können Sie einen oder mehrere Aktivierungsschlüssel angeben. Wenn Sie mehrere Schlüssel erhalten, stellen Sie sicher, dass Sie diese alle in das Feld **Geben Sie Ihre(n) Aktivierungsschlüssel ein** einfügen. Jeder Schlüssel steht für eine bestimmte Edition (Standard, Advanced), eine bestimmte Anzahl von Lizenzplätzen (Workstation, Server) oder ein bestimmtes Ablaufdatum. Die Schlüssel sind additiv, das heißt, die daraus resultierende Produktlizenz ist eine Zusammenstellung aller Features und Platzzahlen, die sich aus den einzelnen Produktschlüsseln ergeben.
 - **Testmodus:** Gibt Ihnen die Möglichkeit, sämtliche Funktionen und Merkmale von Shavlik Protect zu testen, jedoch nur für 60 Tage. Ferner ist die Anzahl der Lizenzplätze auf 50 beschränkt. Wenn die Testlizenz abläuft, werden die Datendateien vom Programm nicht mehr aktualisiert und viele der Programmfeatures stehen dann nicht mehr zur Verfügung.
 - **Offlinelizenz importieren:** Versetzt Sie in die Lage, eine Lizenz zu importieren, die vom Shavlik Portal generiert wurde. Dieses Verfahren kommt nur bei Konsolencomputern zum Einsatz, die nicht mit dem externen Netzwerk verbunden sind. Weitere Einzelheiten finden Sie im folgenden Abschnitt.
2. Vergewissern Sie sich, dass Ihr(e) Aktivierungsschlüssel im Feld **Geben Sie Ihre(n) Aktivierungsschlüssel ein** angegeben sind.
Wenn nicht, kopieren Sie Ihre(n) Schlüssel in die Zwischenablage Ihres Computers und klicken Sie auf **Einfügen**.
3. Wählen Sie **Onlineaktivierung** aus.
4. Klicken Sie auf **Jetzt online aktivieren**.
Wenn die Aktivierung erfolgreich war, wird unten im Dialogfeld folgende Meldung angezeigt:
Die Produktaktivierung für Protect wurde erfolgreich abgeschlossen.
5. Klicken Sie auf **Schließen**.

Wenn keine Verbindung zum Internet besteht (Modus "Getrenntes Netzwerk")

Hinweis: Das hier beschriebene Verfahren funktioniert nicht, wenn Sie sich an einem gesicherten Standort befinden, von dem aus keine Dateien aus der geschützten Umgebung nach außen übertragen werden dürfen. In diesem Fall lesen Sie bitte den nachstehenden Abschnitt *Wenn die Aktivierung von einem gesicherten, getrennten Netzwerk aus erfolgt*.

1. Wählen Sie einen Aktivierungsmodus aus (entweder **Produkt- oder Paketlizenz** oder **Testmodus**).
2. Fügen oder geben Sie Ihre(n) Schlüssel in das Feld **Geben Sie Ihre(n) Aktivierungsschlüssel ein** ein.
3. Wählen Sie die Aktivierungsoption **Manuell**.
4. Klicken Sie auf **Anforderung erstellen**.
Es werden zwei Dateien generiert und auf dem Desktop Ihres Konsolencomputers gespeichert: eine XML-Datei mit dem Namen **LicenseInfo.xml** und eine Textdatei mit dem Namen **DisconnectedLicenseInfo.txt**. Die XML-Datei wird für dieses Verfahren verwendet; die Textdatei kann ignoriert werden.
5. Verschieben Sie die XML-Datei mit der Aktivierungsanforderung auf einen Computer mit Internetverbindung.
6. Öffnen Sie auf dem Computer mit Internetverbindung einen Browser und gehen Sie zu <https://license.shavlik.com/OfflineActivation>.
7. Laden Sie die Datei zum Anfordern einer Lizenz **LicenseInfo.xml** hoch.
Das Webportal verarbeitet die Lizenzinformationen und generiert eine Lizenzdatei.
8. Laden Sie die verarbeitete Lizenzdatei herunter und verschieben Sie sie auf den Konsolencomputer.
9. Wählen Sie in Shavlik Protect **Hilfe > Lizenzschlüssel eingeben/aktualisieren** aus.
10. Klicken Sie im Dialogfeld Shavlik Protect-**Aktivierung** auf **Offlinelizenz importieren**.
11. Navigieren Sie zum Speicherort der verarbeiteten Lizenzdatei und klicken Sie dann auf **Öffnen**.
Shavlik Protect verarbeitet die Datei und das Programm wird aktiviert.

Wenn die Aktivierung von einem gesicherten, getrennten Netzwerk aus erfolgt

Das hier beschriebene Verfahren verwenden Sie, wenn Sie sich an einem gesicherten Standort befinden, von dem aus keine Dateien aus der geschützten Umgebung nach außen übertragen werden dürfen.

1. Wählen Sie einen Aktivierungsmodus aus (entweder **Produkt- oder Paketlizenz** oder **Testmodus**).
2. Fügen oder geben Sie Ihren Schlüssel in das Feld **Geben Sie Ihre(n) Aktivierungsschlüssel ein** ein.
3. Wählen Sie die Aktivierungsoption **Manuell**.
4. Klicken Sie auf **Anforderung erstellen**.

Es werden zwei Dateien generiert und auf dem Desktop Ihres Konsolencomputers gespeichert: eine XML-Datei mit dem Namen **LicenseInfo.xml** und eine Textdatei mit dem Namen **DisconnectedLicenseInfo.txt**. Die Textdatei wird für dieses Verfahren verwendet; die XML-Datei kann ignoriert werden.

5. Öffnen Sie die Datei **DisconnectedLicenseInfo.txt** und übertragen Sie die darin enthaltenen Informationen akkurat auf ein Blatt Papier.
6. Öffnen Sie auf einem Computer mit Internetverbindung einen Browser und gehen Sie zu <https://license.shavlik.com/OfflineActivation>.
7. Geben die Daten zum Anfordern der Aktivierung manuell ein und klicken Sie dann auf **Submit**.
Das Webportal verarbeitet die Daten und generiert eine Lizenzdatei.
8. Laden Sie die verarbeitete Lizenzdatei herunter und verschieben Sie sie auf den Konsolencomputer.
9. Wählen Sie in Shavlik Protect **Hilfe > Lizenzschlüssel eingeben/aktualisieren** aus.
10. Klicken Sie im Dialogfeld Shavlik Protect-**Aktivierung** auf **Offlinelizenz importieren**.
11. Navigieren Sie zum Speicherort der verarbeiteten Lizenzdatei und klicken Sie dann auf **Öffnen**.

Shavlik Protect verarbeitet die Datei und das Programm wird aktiviert.

Ihre nächsten Schritte

Nachdem Sie Shavlik Protect erfolgreich installiert und aktiviert haben, können Sie sämtliche Programmbereiche sofort nutzen. Für ein optimales Nutzungserlebnis empfiehlt sich folgende Vorgehensweise:

- Computergruppen erstellen: Computergruppen werden dazu verwendet, die Computer in Ihrem Unternehmen in logischer Weise zu organisieren und zu verfolgen. Sie werden in Shavlik Protect ferner zum Ausführen einer Reihe von unterschiedlichen Aktionen verwendet. Weitere Informationen finden Sie im Hilfesystem unter **Installation und Setup > Verwenden von Computergruppen**.
- Anmeldeinformationen definieren und zuweisen: Ein Satz von Anmeldeinformationen umfasst einen Benutzernamen und ein Kennwort. Sie werden für den Zugriff auf remote Computer, die Durchführung von Scans und die Push-Übertragung aller benötigten Dateien verwendet. Weitere Informationen finden Sie im Hilfesystem unter **Installation und Setup > Angeben und Verwalten von Anmeldeinformationen**.
- (Optional) Verteilungsserver konfigurieren: Ein Verteilungsserver wird dazu verwendet, XML-Daten, Scanmodule, Patches und Service Packs an Agents und Computer an remoten Standorten zu verteilen. Der Einsatz eines oder mehrerer Verteilungsserver kann den Netzwerkverkehr reduzieren und Programmvorgänge beschleunigen. Weitere Informationen finden Sie im Hilfesystem unter **Allgemeine Tasks > Konfigurieren von Programmvorgängen > Verwenden von Verteilungsservern**.
- Wenn Sie eine andere Sprachversion als Englisch benutzen, können Sie bei Verfügbarkeit eines Internetzugangs auf eine lokalisierte Version des Hilfesystems zugreifen. Wählen Sie hierzu **Tools > Optionen > Anzeige** und dann im Feld **Hilfethemen anzeigen** die Option **Im Internet**.

Das Funktionsprinzip der Lizenzverfolgung

Wenn eine Patchbereitstellung erfolgt, wird der Computernamen von Shavlik Protect in der Datenbank aufgezeichnet, sofern er noch nicht vorhanden ist. Davon ausgehend wird die Anzahl der verbleibenden verfügbaren Plätze für die Bereitstellung für jedes Ziel um einen Platz reduziert. Wenn Sie sich für die Verwendung des Shavlik Protect Agent entscheiden, wird jedem Agentcomputer eine Lizenz zugewiesen, die ebenfalls von der Gesamtzahl der verfügbaren Lizenzplätze abgezogen wird. Wird ein Computer sowohl mit Agent als auch ohne Agent verwaltet, schlägt er nur mit einem Lizenzplatz zu Buche. Analog hierzu, wird beim Scannen von virtuellen Maschinen eine Maschine nur einmal gezählt, selbst wenn sie sowohl im Onlinemodus (eingeschaltet) als auch im Offlinemodus (ausgeschaltet) gescannt wird.

Wie viele Lizenzplätze bereits verbraucht sind, können Sie ganz einfach herausfinden, indem Sie **Hilfe > Info Shavlik Protect** auswählen. Beispiel:

